



**Dienstag, 3. September 2013,
19:00 Uhr**

Ruth Klüger stellt ihre Lyrik vor.

**„Zerreißproben.
Kommentierte Gedichte“**

Ruth Klüger verdankte es auch den auswendig gelernten Gedichten, dass sie das KZ überlebte. Bis heute schreibt sie Lyrik. Jetzt sind ihre Gedichte erstmals gesammelt und von ihr selbst kommentiert erschienen.

Gedichte waren es, so Ruth Klüger, die ihr geholfen haben, den Holocaust zu überleben: Verse von Goethe, Schiller und Heine. Doch nicht nur Gedichte anderer gaben ihr Halt, sondern auch die eigenen, die sie als junges Mädchen in Auschwitz und danach bis in die Gegenwart hinein verfasste, aber kaum veröffentlichte. Nach dem Krieg wurde zunächst die intensive Beschäftigung mit fremden Texten zum Beruf für die renommierte Literaturwissenschaftlerin. Mit Adornos berühmtem Satz, „Nach Auschwitz Gedichte zu schreiben, ist barbarisch“, setzte sie sich beim Lesen und Schreiben von Lyrik immer wieder auseinander, um ihn dann doch beiseitezuschieben. In diesem Band sind nun erstmals Ruth Klügers eigene Gedichte versammelt, die zwischen 1944 und heute entstanden sind und eine markante neue Seite im Werk der Autorin aufschlagen. Den Gedichten angefügt hat Ruth Klüger ihre eigene Interpretation. Sie spricht davon, wie das ‚Gedichte-machen‘ ihr Leben begleitet und beeinflusst hat, deutet die von ihr verwendeten Bilder, weist auf Zitate und Anspielungen hin, zeigt mögliche Lesarten auf – und lässt dabei den LeserInnen immer ausreichend Raum für eigne Interpretationen.

Ruth Klüger, geboren 1931 in Wien, wurde in die Konzentrationslager Theresienstadt, Auschwitz und Christianstadt verschleppt. 1947 emigrierte sie in die USA und lehrte Germanistik an der University of Virginia, in Princeton sowie an der University of California in Irvine. Ruth Klüger lebt in Irvine/ Kalifornien und Göttingen. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Thomas-Mann-Preis der Stadt Lübeck, Roswitha-Preis der Stadt Gandersheim, Lessing-Preis des Freistaats Sachsen. Von ihr erschien bisher u.a. *Katastrophen. Über deutsche Literatur* (1994); *Frauen lesen anders* (1996) und *Gemalte Fensterscheiben. Über Lyrik* (2007) *weiter leben. Eine Jugend* (1992) wurde in zehn Sprachen übersetzt. 2008 erschien bei Zsolnay *unterwegs verloren. Erinnerungen* sowie *Was Frauen schreiben* (2010) und *Zerreißproben. Kommentierte Gedichte* (2013).

Eintritt: 10,00 Euro
KartenVORbestellung erbeten!